Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 30 (1963)

Rubrik: Chronik der Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Veranstaltungen

O. H. Scheidegger

Musik

Der Lehrergesangverein trat in der Stadtkirche mit dem «Elias» von Mendelssohn vor die Öffentlichkeit. Es wirkten der Konzertverein Burgdorf und das Berner Stadtorchester mit. Als Solisten wurden Doris Amiet, Sopran, Hedwig Isenschmid, Sopran, Sibylle Krumpholz, Alt, Heinz Huggler, Tenor, und Arthur Loosli, Baß, beigezogen.
Der Orchesterverein konzertierte im November unter der Leitung von Eugen Huber in der Stadtkirche mit Werken von Händel und Lebrun. Als Solist wirkte der Oboist Heinz Holliger mit.
Sehr aktiv zeigten sich die Jeunesses Musicales, die im November den Trioabend mit Urs Schneider, Christian Ragaz und Johannes Bühler durchführten. Im Februar wurden Lieder von Othmar Schoeck unter Mitwirkung von Arthur Loosli, Bariton, und Franz Kienberger, Klavier, vorgetragen. Am 5. Dezember gastierte der Negerpianist William Grant-Nabors. Schließlich wurde im März unter dem Patronat der Jeunesses Musicales ein Jazzkonzert mit dem «Metronome-Quartett» durchgeführt.
Die drei Chöre Alchenflüh, Lyßach und der Arbeitermännerchor Burgdorf traten unter der Leitung von Max Bühler im Oktober öffentlich auf.
Ein Klavierkonzert mit Charles Dobler in der Aula des Gymnasiums im Januar mit Werken von Schönberg und schließlich ein Konzert der Schüler des Gymnasiums im Februar rundeten die musikalischen Genüsse der Saison 1961/62 ab.

Vorträge

Die Casinogesellschaft lud zu folgender Vortragsreihe ein: Hauptversammlung mit Vorlesungen von Sergius Golowin aus seinen Werken; Dr. Beat Tschanz, Bern, «Erlebnisse eines Forschers auf den Lofoten»; Dr. Annemarie Cetto, Bern, «Mittelalterliche Weltanschauung in mittelalterlicher Kunst»; Direktor Lang, Basel, «Lebensgeschichte des Gorillakindes Goma»; Prof. Dr. Karl Schefold, Basel, «Das Bild der Frau in der griechischen Kunst»; Prof.

Jean Gabus, Neuenburg, «Sahara»; Dr. Flurin Maissen, «Das rätoromanische Volk im Spiegel seiner Sprache»; Dr. Walter Nigg über Gogol; Plauderei von N. O. Scarpi.
Im Rahmen der Vorträge der Gymnasiallehrer hörten wir Dr. Chr. Döttling über die Sieben Weisen Griechenlands, Dr. H. L. Meier über seine Erlebnisse jenseits des Atlantiks und Paul Thierstein über das Zeitalter des Humanismus in Italien.
Die Staatsbürgerliche Gesellschaft veranstaltete eine Waldbegehung mit Kreisförster F. Künzle und zeigte den Film «Völker, hört die Signale»; Nationalrat Ernst Studer sprach über «Erfahrungen im Autobahnbau»; Oberstdivisionär Schumacher über «Menschenbehandlung im Betrieb».
Lily Merminod führte im Rahmen des Musikpädagogischen Verbandes in die klassische französische Musik ein. Beim Arbeitskreis für evangelische Zeitfragen erörterten Naturwissenschafter und Theologen das Thema vom «Ursprung des Menschen».

Theater

Das Städtebundtheater spielte folgende Stücke: «Einer von uns» von Michael Mansfeld; «Tosca», Oper von Giacomo Puccini; «Der letzte Walzer», Operette von Oskar Strauß; «Das Spiel von Liebe und Zufall», Komödie von P. C. Marivaux; das Märchenspiel «Dornröschen»; «Emilia Galotti», Trauerspiel von G. E. Lessing; «Figaros Hochzeit», Oper von Mozart; «Die Wildente», Schauspiel von Henrik Ibsen; «Viktoria und ihr Husar», Operette von Paul Abraham; «Das Glas Wasser», Lustspiel von Eugène Scribe.
Unter dem Patronat des Detaillistenverbandes wurde die Komödie «Patsy» gespielt. Das Atelier-Theater Bern erfreute mit folgenden Aufführungen: «Der Kaiser von Amerika» von Bernard Shaw; «Das große Messer» von Clifford Odet; «Der Geizige» von Molière; «Eine schöne Bescherung» von Husson; «Der Fälscher» von Arnold H. Schwengeler; «Schönes Weekend, Mister Bennet» von Arthur Watkin.
Walter Roderer und Stephanie Glaser brachten «Herr und Frau Schwiizer». «Vermißt wird ...» spielten César Keiser, Inès Tonelli, Doris Ebner, Ulrich Beck und Paul Bühlmann. Kurz vor seinem Tode trat am 13.9.62 Rudolf Bernhard in «Der Junggeselle» zum letztenmal vor das Burgdorfer Publikum.
«Die Inder in England», ein Lustspiel von Kotzebue, spielten Mitglieder der Bertholdia unter der Regie von Dr. Franz Della Casa.

Ausstellungen

Die jungen Leute um die Galerie Bertram gaben folgenden Künstlern Gelegenheit zum Ausstellen: Jean Baier, Genf; Walter von Gunten, Kirchberg (Scherenschnitte); Karikaturist Lindi; Werner Christen, Kunstmaler, und Ueli Schoop, Steinplastiker. Die Weihnachtsausstellung bestritten verschiedene junge Künstler.

Während des ganzen Sommers wurde im Schloß, organisiert vom Rittersaalverein, eine Ausstellung des Burgdorfer Malers J. J. Friedrich Walthard gezeigt.